

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nicht als begehrenswert schien, zu cultiviren. Der Waldbau hat heute noch im Rumburger Lande, in der böhmischen Schweiz, dem Binsdorfer Plateau und der Centralgruppe des Sandsteingebirges einiges Übergewicht über den Feldbau, während das Ibersandsteinplateau von Weißwasser und Dauba und das Mittelgebirge rechts der Elbe sich vortrefflich zum Ackerbau eignet. Von den Nachkommen der Wenden und Sorben, die als Flüchtlinge in den Wildnissen jener Gegend Schutz suchten, sollen die deutschen Anbauer den Flachsbau und die Leinwandweberei gelernt haben. Andere wieder meinen, daß die Leinwandindustrie von Zittau aus sich nach Rumburg und Schluckenau verbreitet habe \*). Nürnbergger Kaufherren sollen ihre Leinwanden anfangs in und um Zittau haben fertigen lassen. Auf der durch Tetschen und das Eulauthal führenden Lausitzer Straße sei der Handel mit Leinwand nach Nürnberg vermittelt worden, von wo er sich dann Absatzplätze in England, Frankreich, Holland und anderen Ländern erworben habe. Sehr alt ist auch der Glashüttenbetrieb. Brauchbarer Quarz und weitausgedehnte Waldungen waren die natürlichen Vorbedingungen. So hatten von der ältesten Zeit an die Bodenverhältnisse und die Lage des Landes die Bewohner auf die Entfaltung der Industrie angewiesen, und es wurde frühzeitig ein ganz besonderes Geschick, natürliche und sittliche Eignung zur Industrie großgezogen.

Die Bevölkerung vermehrte sich rasch, der Überschuß derselben stieg auf den fruchtbaren Basaltboden südlich von der Polzen, in das Daubaer Sandsteingebirge und die Hirschberger Niederungen herab, wo die längst sesshafte slavische Bevölkerung dünn gesät war und der Ackerbau frische Arbeitskräfte verlangte. Trotzdem ist das Niederland noch der am dichtesten bevölkerte Theil unserer ganzen Monarchie.

Nicht allein das Niederland, auch ein ziemlich breiter Streifen Nordböhmens war lange vor den Husitenkriegen deutsch geworden,

---

\*) S. Aus dem ältesten Geschichtsgebiete Deutsch-Böhmens. Eine geschichtl. Durchforschung des Elbe- und Eulauhales. Von P. Fr. Focke, 2 Bände, 1879.